


AFRIKA ↻ MADAGASKAR

Madagaskars spektakulärer Norden

Tourencharakter  2	Reisedauer	20 Tage	Gruppe	4-12 Teilnehmer
Wanderreise	Davon Wandertage	8 Tage		

- Hauptstadt Antananarivo
- Marozevo Chamäleonfarm
- Antsiranana - Hafenstadt mit Zuckerhut
- 3 Buchten und französisches Gebirge
- Rote Tsingys in Mahamasina
- Ankarana UNESCO Weltnaturerbe der Tsingys
- Einbaumfahrt im Lokobe Naturreservat
- Badeaufenthalt & Entspannung auf Nosy Be

Madagaskar gilt nicht ohne Grund als Sehnsuchtsort vieler Reisenden mit Fernweh. Wir beginnen unser Abenteuer in der Hauptstadt Antananarivo, von den Einheimischen liebevoll „Tana“ genannt und tauchen ein in eine Welt, die biologisch und kulturell so vielfältig ist, dass sie oft als „sechster Kontinent“ bezeichnet wird. Ein wahres Abenteuer!

Madagaskars Norden entdecken

Sobald wir in Madagaskar landen, spüren wir: Dies ist kein gewöhnliches Reiseziel. Schon bei unserer ersten Station erleben wir mit Antananarivo eine lebhafteste Hauptstadt, die uns auf die kommenden Tage vorbereitet. In den belebten Gässchen und Straßen wirken die großen Naturerlebnisse noch weit weg, doch die Vorfreude steigt: Werden wir auf unseren Wanderungen etwa dem seltenen Roten Vari begegnen oder den melodischen Klängen des Indri-indris lauschen?

Flora und Fauna der Insel entdecken

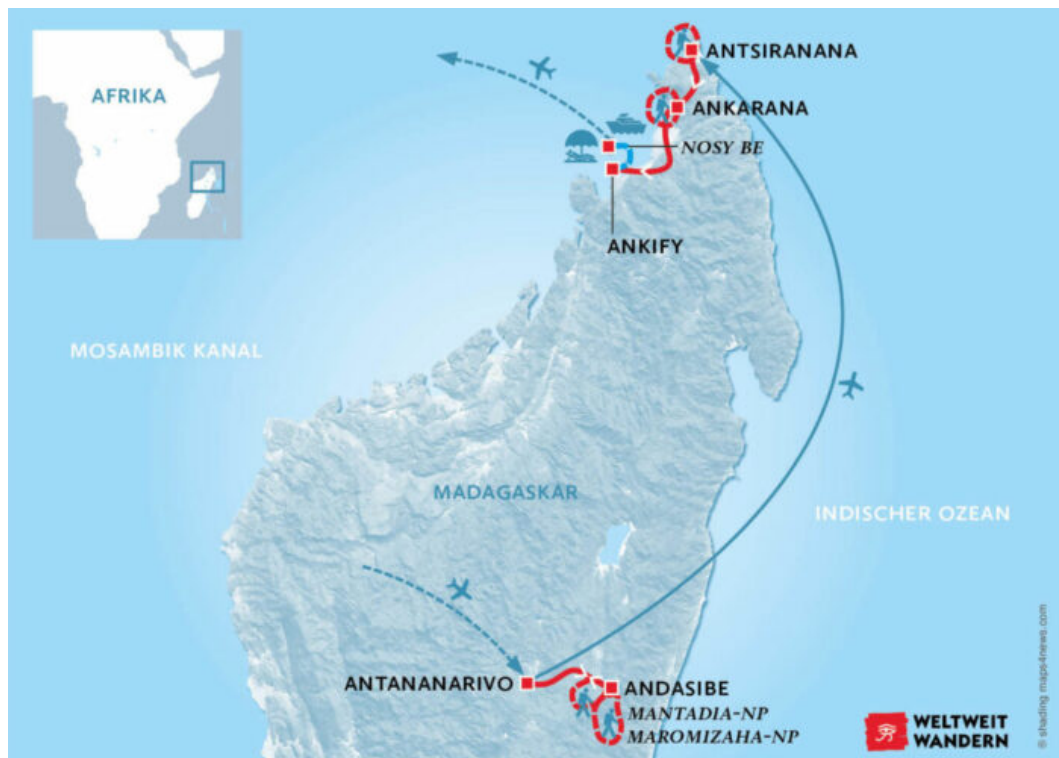
Wir begeben uns nach Andasibe, ein wahrer Schatz für Naturliebhaber. Wir besuchen eine Chamäleon-Farm in Marozevo und haben Zeit, die Lemureninsel im Naturreservat zu entdecken. Die kommenden Tage sind mit Erkundungen des Andasibe Mantadia Nationalparks und des Maromizaha Schutzgebiets ausgefüllt.

Danach kehren wir zurück nach Tana und erkunden die Stadt und das Umland. Am 8. Tag fliegen wir nach Antsiranana im Norden, wo wir die „3 Buchten“ und das französische Gebirge Montagne des Francais besuchen. Ein weiteres Highlight ist der Montagne d'Ambre Nationalpark mit seiner beeindruckenden Flora und Fauna. Das Ende unserer Reise führt uns zu den spektakulären Roten Tsingys im Naturreservat Analamerana - ein Naturwunder, auf das die Bewohner der Insel zu Recht stolz sind.

Familiäre Begleitung und authentische Erlebnisse

Das mit uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Madagaskar-Team rund um unseren Partner Lawis hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Lawis ist gern gesehener Gast und Freund bei unseren WWW-Fortbildungen, Partnertreffen und Nachhaltigkeitsausbildungen. Unsere Madagaskar-Reisen werden mit liebevollen Details, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Unsere Gäste profitieren durch ganz besondere Zugänge zu den Menschen vor Ort.

Wanderlust geweckt? Alles rund um die optimale Wanderausrüstung verrät unser [Wanderwissen-Blog](#).



Termine, Preise & Buchung

VON

BIS

PLÄTZE

EZZ

PREIS

05. Juni 2026	24. Juni 2026	✓	490 €	3.990 €
07. August 2026	26. August 2026	✓	490 €	3.990 €
Flugkontingent ab/bis Wien! 1/2 Damendoppel und 1/2 Herrendoppel sind verfügbar!				
02. Oktober 2026	21. Oktober 2026	+	490 €	3.990 €
Mit der nächsten Buchung gesicherte Durchführung!				

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
 - ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
 - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 - ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/mgg03

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abreise ab Europa

Nachtflug mit Ethiopian Airlines mit Zwischenstopp in Addis Abeba nach Antananarivo!

2. Tag: Ankunft auf dem "sechsten Kontinent" Madagaskar

Sinkflug auf Antananarivo, der Hauptstadt Madagaskars - unsere Reise in eine andere Welt beginnt. Auf Madagaskar haben sich durch die geografische Lage besondere Pflanzen- und Tierarten entwickelt, wir werden auf Entdeckungsreise gehen. Am Flughafen werden wir von unserem Local Guide abgeholt und ins Hotel in der lebendigen Hauptstadt Antananarivo, auch "Tana" genannt, gebracht.

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 20 km)

Übernachtung im Mittelklassehotel in Tana

(-/-/-)

3. Tag: Hauptstadt Tana - Andasibe

Heute geht unsere Reise los - wir brechen auf in den Osten der Insel, nach Andasibé. Schon während der Fahrt haben wir den ersten Kontakt mit der einheimischen Tierwelt. Wir besuchen in Marozevo eine Chamäleon-Farm - die schwer zu entdeckenden Tiere kann man hier herrlich beobachten. Geckos, Schlangen und andere Kleintiere werden unsere ersten Fotomotive sein. Nach genügend Zeit auf dieser privat geführten Farm setzen wir die Fahrt nach Andasibé fort. Je nach Ankunftszeit in der Unterkunft bleibt vielleicht noch Zeit für einen Besuch auf die Lemureninsel im Naturreservat. Der seltene Rote Vari lebt im Regenwald im östlichen Madagaskar. Speziell auf dieser „Lemureninsel“ hat man die Möglichkeit, dieses Tier und andere Lemurenarten zu sehen. Für die

kommenden 3 Nächte bleiben wir voraussichtlich im selben Hotel.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 150 km)

Wanderung: ca. 2 Std. in der Chamäleon-Farm

Übernachtung im Hotel Relais de Mantadia o.ä.

(F/-/-)

4. Tag: Andasibe - Regenwald Mantadia Nationalpark

Nach einem guten Frühstück starten wir unsere Entdeckungsreise im Nationalpark Andasib' Mantadia. Zwei Schutzgebiete prägen diesen Park der einen Primärschungle aufweist und zahlreiche, seltene Pflanzen- und Tierarten beheimatet. Die größte Lemurenart (der Indri-Indri) Vögel, Reptilien, Säugetiere und die wunderbare Pflanzenwelt begeistern uns. Wir werden unsere Wanderung in diesen 120 Km² großen Nationalpark je nach Witterung ausrichten. Es kann unter Umständen regnen und auch die Temperatur kann relativ frisch für Madagaskar sein (20°C) da der Park auf zirka 800 m - 1.200 m Höhe liegt. Nach diesem Besuch fahren wir zurück in unsere Unterkunft, um uns auszuruhen und für die Nachtwanderung vorzubereiten. Wenn wir Glück haben, begegnen wir nachtaktiven Lemuren wie z.B. Mausmakis, Wollmakis und Chamäleons.

Fahrzeit: ca. 1-2 Std. (ca. 20 km)

Wanderung: ca. 3 Std. (5 bis 6 km je nach Witterung)

Übernachtung im Hotel Relais de Mantadia o.ä.

(F/-/-)

5. Tag: Andasibe - Maromizaha Schutzgebiet

Heute besuchen wir ein kleines Schutzgebiet außerhalb des Andasibe Nationalparks - Maromizaha. Dieses neue Schutzgebiet hat eine enorm wichtige Bedeutung, denn es besteht aus zirka 19 Km² Hochlandregenwald auf einer Höhe zwischen 750 m und 1.250 m. Es gehört zum ECO-Reservat und ist ein wichtiger Bestandteil des Waldkorridors, der verschiedene Regenwälder verbindet. Drei Dörfer haben eigene Baumschulen zur Aufforstung kahlgeschlagener Berghänge gegründet; die Bewohner werden in Sachen Umweltschutz fortgebildet. Wir erwandern uns das Schutzgebiet auf dem ca. 10 km langen Rundweg. Das kann schon mal anstrengend werden bei den steilen Anstiegen. Schmale Pfade, Baumstamm- und Bretterbrücken säumen den teils matschigen Weg - ein Regenwaldabenteuer der besonderen Art. Die Artenvielfalt des Primärregenwaldes ist beeindruckend!

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 10 km)

Wanderung: ca. 4 Std. (max. 10 km)

Übernachtung im Hotel Relais de Mantadia o.ä.

(F/-/-)

6. Tag: Andasibe - zurück zur Hauptstadt Tana

Die Koffer sind gepackt und wir fahren heute zurück nach Tana. Die Hauptstadt befindet sich auf einem Hochland auf 1.245 m Höhe. Bei einer Stadtbesichtigung tauchen wir in das bunte Wimmeln der 1,5 Millionen Einwohner zählenden Stadt ein. Die Märkte und das quirlige Leben auf den Straßen sind herrlich! Im Anschluss fahren wir ins Hotel, wo wir zwei Nächte bleiben werden.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 150 km)

Wanderung: 1 Std. Stadtspaziergang

Übernachtung im Mittelklassehotel in Tana

(F/-/-)

7. Tag: Antananarivo und das Umland

Heute bleiben wir noch in Tana - lernen den ehemaligen Königspalast Rovala und Teile der Altstadt mit der Avenue de l'Independence kennen, bevor wir am nächsten Tag in den Norden Madagaskars fliegen!

Fahrzeit: Kurzstrecke in Tana

Wanderung: Stadtspaziergang ca. 2-3 Std.

Übernachtung im Mittelklassehotel in Tana

(F/-/-)

8. Tag: Flug in den Norden nach Antsiranana

Je nach Abflugzeit (diese sind variabel) verlassen wir die Hauptstadt und reisen in den tropischen Norden Madagaskars. Antsiranana - auch Diego Suarez genannt - befindet sich mehr als 1.000 km nördlich von Tana und ist eine Hafenstadt in der Bucht von Antsiranana. Die Lage dieser kleinen Stadt in der Nähe der zweitgrößten natürlichen Bucht der Welt mit dem malerischen Zuckerhut ist ganz besonders. Der koloniale französische Einfluss ist teilweise bei den Häusern in der Stadt noch zu spüren. Eine bunte Vielfalt an Menschen mit verschiedensten ethnischen Herkunftsorten ist hier zu finden und macht diesen Ort zu etwas Besonderem. Zu Fuß unternehmen wir einen Stadtrundgang und lassen das bunte Treiben auf uns wirken. Wir bleiben die folgenden drei Nächte in einem einfachen Gästehaus einige Kilometer vom Zentrum entfernt.

Fahrzeit: kurzer Transfer vom Flughafen zur Unterkunft

Wanderung: Stadtspaziergang ca. 2 Std.

Übernachtung im Mittelklassehotel in der Nähe von Antsiranana

(F/-/-)

9. Tag: Antsiranana - Ausflug zu den herrlichen 3 Buchten und den französischen Bergen

Heute warten die „3 Buchten“ von Antsiranana auf uns - die Baie des Dunes mit türkisblauem Farbenspiel, wo im Juli Meeresschildkröten zu Eiablage vorbeikommen. Die Baie des Sakalava ist wegen des oft stürmischen Windes ein beliebter Hotspot für Kite- und Windsurfer. Die Baie des Pigeon - die Taubenbucht - lädt hingegen zum Baden im smaragdgrünen Wasser ein. Heute nehmen wir die Badesachen mit und wir können bei einer Pause kurz ins Wasser hüpfen. Nach so vielen Eindrücken fahren wir zurück nach Antsiranana und anschließend in das Naturschutzgebiet „Montagne des Francais“. Der Kontrast nach den herrlichen Stränden könnte nicht größer sein. Das französische Gebirge ist ein Kalksteinmassiv mit Tsingy-ähnlichen Formationen und äußert schwer zugänglich und liegt auf einer Seehöhe von bis zu 500 m. Wir machen eine Wanderung und bestaunen Sukkulente, Baobabs, Geckos und Chamäleons.

Fahrzeit: ca. 2-3 Std. (ca. 45 km)

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 3 km) (+200 m)

Übernachtung im Mittelklassehotel in der Nähe von Antsiranana

(F/-/-)

10. Tag: Antsiranana – Montagne d’Ambre (800 -1475m)

Der Koffer ist gepackt, frühmorgens fahren wir in das Nationalparkgebiet der „Montagne d’ Ambre“, einem der ersten und ältesten Nationalparks auf der Insel. In dem feucht-tropischen Klima mit Vulkanseen und Wasserfällen finden seltene Tiere und Pflanzen ihre Heimat. Im dichten Regenwald werden Jahr für Jahr neue Spezies entdeckt; der artenreichste Regenwald in einer der regenreichsten Regionen Madagaskars ist ein Erlebnis. Der kleinste tagaktive Lemur, Ringelschwanzmungos, daumennagelkleine Chamäleons, Blattschwanzgeckos, seltene Orchideen, Schraubenpalmen bieten ein wahres Fest für alle Tier- und Naturliebhaber. Übernachtung in einer Eco-Lodge im Nationalpark Montagne d’ Ambre o.ä.

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 35 km)**Wanderung: ca. 4-5 Std. (8-12 km)****Übernachtung in einer Eco-Lodge im Nationalpark Montagne d’ Ambre o.ä.**

(F/-/-)

11. Tag: Rote Tsingys im Naturreservat Analamerana – Ankarana

Wir brechen heute auf, um in Richtung Süd-Osten in das Naturreservat Analamerana zu fahren. Wir haben ein besonderes Highlight vor uns – die „Roten Tsingys“! Die leuchtend rote Farbe der Sandsteinnadeln kommt von der Lateriterde. Entdeckt wurden die roten Tsingys, welche nur in dieser Schlucht auf Madagaskar zu finden sind, erst Mitte des 20. Jahrhunderts. Nach einem Picknick setzen wir die Fahrt fort, um unser Tagesziel, den Nationalpark von Ankarana zu erreichen. Wir werden die kommenden zwei Nächte in der einfachen Eco-Lodge mit nur wenigen Zimmern in unmittelbarer Nähe zum Nationalpark verbringen; aufgrund der wenigen Zimmer hat man keinen Anspruch auf ein Einzelzimmer! Das schmackhafte Abendessen nehmen wir in der Lodge ein.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 150 km)**Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 4 km)****Übernachtung in der Soa Lodge o.ä. Nähe Nationalpark - kein Einzelzimmer möglich!**

(F/-/A)

12. Tag: Nationalpark von Ankarana UNESCO Weltnaturerbe – Tsingys und Trockenwald

Heute werden wir eine etwas herausfordernde Tour im Nationalpark von Ankarana machen. Der Nationalpark (ca. 50 m - 210 m Höhe) ist bekannt für seine messerscharfen Kalksteinformationen – die Tsingys –, welche über große Flächen meterhoch in den Himmel ragen. Diese Überbleibsel aus dem Jura kommen nur in drei Nationalparks in Madagaskar vor. Die Wanderung heute kann durchaus anstrengend werden! Das Klima im Nationalpark ist heiß und tropisch, die Wege sind schmal. Gutes, festes Schuhwerk, Kopfbedeckung und Trinkflasche sind also ein absolutes Muss heute! Zwei Hängebrücken runden diese Naturerlebnis ab! Wir werden die Wanderung der Gruppe anpassen. Es gibt verschiedene Varianten, und auch bei einer kürzeren Tour am Vormittag – ca. 7 km – bekommt man einen guten Eindruck von dieser einzigartigen Umgebung. Am Nachmittag erkunden wir zu Fuß einen kleinen Canyon (ca. 1,5 h Wanderung) mit seinen Fledermaushöhlen, viele Stufen

führen uns hinunter und dann brauchen wir die Stirnlampen für die sagenumrankte Fledermaushöhle – die Nächtigung findet wieder in der Lodge vom Vortag statt.

Fahrzeit: ca. 30 min

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 7 km am Vormittag); ca. 1,5 Std. (ca. 3 km am Nachmittag)

Übernachtung in der Soa Lodge o.ä. in Nähe zum Nationalpark - kein Einzelzimmer möglich!

(F/P/A)

13. Tag: Vanille-und Kakaopflanzung - Ankify Hafen - Schnellboot nach Nosy Be

Wir verlassen den Nationalpark Ankarana und fahren auf der Schnellstraße Richtung Süd-Westen nach Ankify. Während der längeren Fahrt haben wir genügend Zeit, um das bäuerliche Leben etwas kennen zu lernen. Vielleicht bleiben wir kurz bei einer Strassenhändlerin stehen und besorgen handgefertigte Souvenirs für Daheim? Der Besuch einer Vanillepflanzung ist eine interessante Abwechslung nach so viel Nationalpark-Luft der letzten Tage. Wir werden in die Geheimnisse der Vanilleproduktion eingeweiht, sehen wie und wo der Pfeffer wächst und kosten frisch geröstete Kakaobohnen. Gestärkt durch ein Picknick setzen wir am Nachmittag dann die Reise nach Ankify zum Hafen fort. Wir werden noch heute nach Nosy Be mit einem Schnellboot gebracht!

Fahrzeit: ca. 5-8 Std. (ca. 160 km)

Wanderung: Pflanzungsbesuch, Spaziergang

Bootsfahrt von Ankify nach Nosy Be - Transfer zum Hotel Exora Beach Nosy Be o.ä.

(F/P/-)

14. Tag: Insel Nosy Be - Bootsausflug Lokobe Naturschutzgebiet

Nach dem Frühstück fahren wir ein Stück mit dem Auto - dann kann das Abenteuer beginnen! Ein Ausflug in das Lokobe Reservat auf der Insel Nosy Be führt uns heute in ein artenreiches kleines Insel Reservat. Strandschuhe werden heute benötigt wenn wir durch den Schlamm waten um in die Einbaumboote zu steigen. Mit Schwimmweste ausgestattet können wir auch beim paddeln helfen. Wir paddeln ca. 1 h, dann empfängt uns Jean Robert. Wir wandern gemütlich und lassen uns die Fauna und Flora erklären im Reservat erklären; Mohrenmakis, Chamäleons, vielleicht auch eine Boa werden uns begegnen; beim Strand Picknick von Jean Roberts Familie wird unser Hunger gestillt. Mit einem Einbaum geht es dann zurück bis Ambatozavavy - zumindest, wenn der Wind es gut mit uns meint. Ansonsten werden wir im Schlepptau eines Motorbootes nach Ambatozavavy fahren. Ein kurzer Transfer zum unserem Strandhotel beendet diesen erlebnisreichen Tag.

Fahrzeit: Bootstour ins Reservat (Hin- und retour ca. 1 Std.)

Wanderung: ca. 2 Std. mit Tierbeobachtung und Picknick (ca. 3 km)

Übernachtung im Strandhotel Exora Beach o.ä. auf Nosy Be

(F/P/-)

15.-18. Tag Baden und träumen auf Nosy Be im Indischen Ozean

Im Strandhotel auf der Insel Nosy Be lassen wir noch bis zur Abreise die Seele baumeln und genießen die Tage in Ruhe. Die Insel Nosy Be und seine kleinen vorgelagerten Inseln sind bei Schorchlern beliebt (nicht direkt beim Strand möglich). Die Unterwasserwelt lädt zum Erkunden ein, je nach Saison (Oktober/November) sind auch die

Buckelwale rund um die Insel zu finden und können bei einem Ausflug vielleicht entdeckt werden. Weitere Ausflugsmöglichkeiten wie Bootstouren oder Inselrundfahrten können wir je nach Belieben vor Ort im Hotel buchen. Palmen und Sandstrände – ein herrlicher Abschluss für die kommenden Tage in Madagaskar.

Übernachtung im Strandhotel Exora Beach o.ä. auf Nosy Be**(F/-/-)****19. Tag Nosy Be - Rückflug nach Hause**

Je nach Abflugzeit können wir am Vormittag noch einmal kurz den Strand genießen, dann heißt es Abschied nehmen vom Inselparadies. Ein kurzer Transfer zum internationalen Flughafen und Flug mit Zwischenstopp in z.B. Addis Abeba nach Europa.

(F/-/-)**20. Tag Ankunft in Europa!**

Willkommen daheim!

Enthaltene Leistungen

- Int. Flug Wien - Antananarivo / Nosy Be - Wien in Economy Class;
- gerne andere Abflughäfen mit Aufpreis möglich
- Inlandsflug Antananarivo - Antsiranana inkl. Steuern und Taxen
- 17 x Nächtigung im DZ in Mittelklassehotels/-lodges inkl. Frühstück (hauptsächlich kleine Bungalows und Lodges)
- Verpflegung lt. Programm 17 x Frühstück, 3 x Picknick, 2 x Abendessen
- Alle Transfers während des offiziellen Reiseprogramms
- Einheimische, deutschsprachige, wechselnde Reiseleitung!
- Nationalparks und Reservate mit eigenem lokalem Guide und ggf. Tiersucher
- Alle Eintrittsgebühren der Nationalparks lt. Programm
- Alle Programmpunkte lt. Ablauf

Nicht enthaltene Leistungen

- Visum (aktuell / Stand November 2025; 35 Euro bei Einreise bitte in genauen Scheinen!)
- fakultative Ausflüge auf Nosy Be im Hotel buchbar
- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Essen (welches nicht im Programm angegeben ist), Trinkgeld, Souvenirs etc.
- Impfungen, Versicherungen
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen

- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen - Visum

Allgemein:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

Einreise Madagaskar für Staatsbürger:innen aus Österreich, Deutschland, Schweiz

Reisende nach Madagaskar benötigen ein Visum. Derzeit wird das Visum bei der Einreise am Flughafen erteilt. Bitte beachten Sie, dass der Eurobetrag € 35,- genau und in bar bezahlt wird. Es kann nicht mit Kreditkarte bezahlt werden!

Sie haben auch die Möglichkeit das Visum bei der für Österreich zuständigen Vertretungsbehörde des Landes zu beantragen (das Honorarkonsulat der Republik Madagaskar in Wien erteilt Visa). Der Reisepass muss nach Ausreise noch 6 Monate gültig sein. Reisende müssen ihre Wiederausreise (Rückflug- oder Weiterreiseticket) nachweisen können.

Visagebühren:

* Visum für einen Aufenthalt von einem Monat oder weniger: 35,00 €

* Visum für einen Aufenthalt von mehr als einem Monat bis zu zwei Monaten oder weniger: 68,00 €

Die Zahlung ist beim Konsulat, bei dem der Antrag auf ein „visa non transformable“ (Visum, das nicht umgewandelt werden kann) abgegeben worden ist, zu tätigen. Die Gebühr kann, mindestens eine Woche vor Antragsabgabe, als Überweisung auf folgendes Konto gezahlt werden:

Deutsche Bank AG, Berlin

Kontonummer: 0669150, BLZ: 100 700 00

IBAN: DE76 1007 0000 0066 9150 00, BIC CODE: DEUTDEBBXXX

Hinweise

Die Ausstellung des Visums bedingt die Abgabe der vollständigen Unterlagen und die Zahlung der Gebühren. Wird die eine oder andere Verpflichtung nicht erfüllt, führt dies zur Ablehnung des Antrags. Ein Kurzzeitvisum ist nicht in ein Langzeitvisum umtauschbar bzw. änderbar. Die Botschaft behält sich das Recht vor, eine persönliche Vorsprache jedes Antragstellers zu fordern und zusätzliche Unterlagen zu verlangen.

Honorarkonsulat der Republik Madagaskar

Pötzleinsdorfer Straße 96, 1180 Wien

Tel: (+43 / (0) 676) 739 27 96)

Amtsbefugnis: Beglaubigungs-, Pass- und Visabefugnis

Einreise Madagaskar für deutsche Staatsangehörige

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Madagaskar ein Visum, das bei Ankunft am internationalen Flughafen von Antananarivo-Ivato, aber auch an allen anderen Flughäfen mit internationalen Verbindungen (Nosy Be, Antsiranana, Toamasina, Tuléar, etc.) kostenfrei ausgestellt wird. Dieses Visum gilt nur für einen Aufenthalt bis zu 30 Tagen und ist grundsätzlich nicht verlängerbar.

Für Aufenthalte von mehr als 30 Tagen ist ein gebührenpflichtiges Visum zu beantragen. Einzelheiten betreffend Verfahren und Gebühren sind bei der madagassischen Botschaft in Deutschland zu erfragen.

Botschaft Madagaskar in Deutschland

Seepromenade 92

14612 Falkensee (Brandenburg)

Tel.: +49 3322 2314 0

E-Mail: info@botschaft-madagaskar.de

Einreise Madagaskar für Staatsbürger:innen aus der Schweiz

Derzeit gilt die gleiche Einreiseregulung wie bei ÖsterreicherInnen - siehe oben

Vertretungen in der Schweiz

Ambassade Chancellerie

Avenue de Riant Parc 32
1209 Genève
ambamadsuisse@bluewin.ch
Tel.: 022/740 16 50

Impfbestimmungen und Impfpfehlungen können sich jeder Zeit ohne Ankündigung ändern.

Zur Zeit sind keine Impfungen Pflicht - **außer wenn man über ein Gelbfiebergebiet einreist** - siehe **Impfungen**.

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw. www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html> für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Gesundheit

Da wir Flüge mit Ethiopian Airlines via Addis Ababa (Gelbfiebergebiet) buchen, ist lt. Einreisebestimmungen des Österr. Aussenministeriums die Gelbfieberimpfung Pflicht!

Bei Transitreisen über die Flughäfen Addis Abeba oder Nairobi kann unabhängig von der Dauer des dortigen Aufenthalts der Gelbfieberimpfnachweis gefordert werden.

<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/madagaskar>

Eine einzige Gelbfieberimpfung gilt inzwischen als lebenslanger Impfnachweis im internationalen Reiseverkehr.

Abgesehen von einem Basisschutzprogramm für alle Reisenden (Diphtherie/Tetanus/Polio, Hepatitis A & B, Typhus), empfiehlt das [Institut für Reisemedizin Wien](#) (Tel. 01/ 403 83 43) jedoch für Rundreisende und Individualtouristen sowie bei längeren Aufenthalten eine vorbeugende Impfung gegen Cholera und gegen Tollwut. Malariaphylaxe für das ganze Land wird angeraten.

Malaria

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“ aus der Apotheke), sowie helle, langärmelige Kleidung und die Verringerung von Aufhalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!

Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen.

Institut für Reise- und Tropenmedizin

Lenaugasse 19, A- 1080 Wien

Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,

E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien

Tel. +43 /1/ 403 8343

www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR

Häge 20

79111 Freiburg

Tel.: 0761- 34100

www.tropenmedizin.de

E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima/Reisezeit

Es gibt keine ausgeprägten Jahreszeiten im eigentlichen Sinn, sondern nur einen Wechsel von Regen- und Trockenzeit. Die Regenzeit dauert von November bis März, wobei im November u. Dezember die Niederschläge meist am Abend fallen, Höhepunkt der Regenzeit ist Jänner bis April. In diesem Zeitraum kann Madagaskar von heftigen tropischen Zyklonen heimgesucht werden, die beträchtliche Schäden verursachen. Solche Zyklone berühren in der Regel in erster Linie die Ost-Küste des Landes, jedoch auch den Norden der Insel und Nosy Be. Diese können Madagaskar nach einer Drehung über dem Kanal von Mosambik von Osten nach Westen oder von Westen nach Osten überqueren, und die Städte im Süden wie zum Beispiel Tulear oder Fort Dauphin erreichen.

Der theoretische Winter auf Madagaskar ist von ca. Juni bis ca. Ende August, die Temperatur kann im Hochland (z.B. von Tana bis Ambalavo auf ca. 1.000 hm) frühmorgens und in den Abendstunden auch auf unter 10 °C sinken; auch in den Küstengebieten kann es durch die Meeresbrise vor und nach Sonnenuntergang frisch werden.

Grundsätzlich ist der Südäquatorialstrom für das tropische Klima auf Madagaskar verantwortlich. Vom tropisch-feuchten Osten bis in den relativ trockenen und regenarmen Südwesten der Insel, bringt das Klima aber Unterschiede mit sich. Die Trockenzeit beginnt in der Regel im April und dauert bis Oktober. Da Madagaskar als Insel sowohl den Passatwinden als auch dem Monsunregen ausgesetzt ist, kann es passieren, dass sich die Regen- und Trockenzeiten verlagern bzw. verschieben. Die Niederschlags- bzw. Trockenzeiten sind demnach deutlich schlechter kalkulierbar als die Niederschlagsmengen: Während in einigen Gebieten an der Ostküste praktisch jeden Tag Regen vom Himmel fällt, gibt es im Südwesten der Insel einige Regionen in denen jahrelang nicht ein Tropfen Regenwasser die Erde berührt. Zusammen mit dem Regenwasser und den Jahreszeiten verändern sich selbstverständlich auch die Temperaturen auf der Insel. Während im Süden des Landes wüstenähnliche Temperaturen von mehr als 35°C keine Seltenheit sind, pendelt sich das Thermometer im zentralen Hochland eher zwischen 25°C und 30°C ein. [Klimatabelle](#)

Rund ums liebe Geld

Währung

5.000 Ariary (MAG) = ca. 1 €

Geld

In Madagaskar ist das Abheben mit Bankomatkarte/EC Karte nicht möglich. Mit Kreditkarte mit Code jedoch schon. Am besten führen Sie Ihr Geld in kleinen Stückelungen in Euro oder Dollar bar mit sich. Die Kreditkarten der großen Anbieter können begrenzt in Restaurants oder Shops der großen Einkaufszentren benutzt werden, in kleineren Städten und auf Märkten werden diese aber oft nicht akzeptiert. Achten Sie beim Geldwechsel vor Ort darauf möglichst auch einige "kleine" Scheine zu erhalten, für spontane Obsteinkäufe, Souvenirs, Trinkgeld etc. benötigen Sie Ariary auch in kleinen Scheinen! Strassenverkäufer können oft einen 20.000 Ariary Schein der gerne an den Wechselstuben ausgegeben wird, nicht wechseln (z.B. 1.000,- / 2.000 / 5.000 Ariary)

Wir empfehlen ca. 300 Euro zu kalkulieren, abhängig davon, welche optionalen Aktivitäten, Souvenirwünsche und auch Trinkgelder für die Reiseleiter für Sie in Frage kommen. Ihre Geldscheine sollten sauber und unbeschädigt sein. Viele Banken nehmen keine schmutzigen, beschädigten oder angerissenen Geldscheine an.

Für Tage, mit nicht inkludiertem Abendessen, rechnen Sie ca. € 20,- pro Tag. Kosten für eine 3-gängiges Menü ca. € 10-15,-; Mineralwasser € 2-3,- ; Bier € 2-3,-

Ein Ratschlag: Nehmen Sie lieber etwas mehr Geld mit als Sie eigentlich beabsichtigen auszugeben. Im Notfall geben nur wenige Versicherungen sofort Bargeld und man sollte besser nicht darauf zählen, sich bei den Mitreisenden Geld leihen zu können.

Trinkgeld

Trinkgelder sind für viele Kunden ein wichtiges Thema, wenn es darum geht den Guide und den Fahrer zu belohnen. Die Reisenden haben normalerweise keine Vorstellung vom Wert der heimischen Währung und der Kaufkraft des Geldes im Gastland. Für Ihren Guide ist ein Betrag in Höhe von € 5,- bis 7,- pro Tag pro Person und für Ihren Fahrer von € 3,- bis € 4,- pro Tag pro Person angemessen.

Wie immer in Sachen Trinkgeld, liegt die Entscheidung über die Höhe ganz alleine bei Ihnen. Wenn Sie meinen, dass der Service nur ein niedriges oder gar kein Trinkgeld, oder aber ein besonders hohes rechtfertigt, sollten Sie das durch Ihre Trinkgeld-Entscheidung zum Ausdruck bringen. Die oben genannten Trinkgelder sind Richtwerte zur Orientierung und sollen eine grobe Vorstellung liefern.

In den verschiedensten Nationalparks werden immer lokale Guides und Tiersucher zur Seite gestellt. Bitte rechnen Sie auch hier immer mit Trinkgeld, da dies ein Teil des Einkommens dieser Personen ist. Trinkgeld im Gegenwert von € 1,- bis € 2,- pro Person pro Guide/Tiersucher (bitte in Ariary!)

Wichtige Hinweise**Gepäck**

Fluggepäck bitte unbedingt auf 20 kg sowie maximal 5 kg Handgepäck beschränken! Dies ist aufgrund des Inlandsfluges notwendig! Das Handgepäck wird beim Check-in Schalter genau abgewogen.

Zeitunterschied

Zeitunterschied zu MEZ beträgt +2 h

Während der Mitteleuropäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied +1 h

Elektrischer Strom

In Madagaskar können die gängigen Euro Flachstecker ohne Adapter verwendet werden. Gerne nehmen Sie zur Sicherheit Ihren Adapter mit.

Armut

Bitte erkundigen Sie sich vor Antritt der Reise über das Leben in Madagaskar. Große Armut und sehr einfache Verhältnisse bestimmen das Leben. Seien Sie offen und freuen Sie sich auf strahlende Kinderaugen und freundliche Menschen. Entlang der Touristenrouten finden sie auch viele bettelnde Kinder.

Tiersucher

In den Nationalparks werden lokale Tiersucher eingesetzt. Es wird so versucht, das Bewusstsein der Bevölkerung

zu schärfen und so die Abholzung zu verhindern, um den Lebensraum der Tiere zu erhalten.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer [Zusatzversicherung](#) für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Straßenverhältnisse und Verkehr

In Madagaskar ist der Weg oft genauso Teil des Erlebnisses wie das Ziel selbst. Die Straßenverhältnisse sind vielerorts einfach, weshalb Reisen in einem gemächlichen Tempo erfolgen. Vor allem im Westen zwischen Morondava und Bekopaka führen die Routen über unbefestigte Pisten. Wo es notwendig ist werden 4 WD Jeeps verwendet. Vor allem im Westen Madagaskars wirken sich die intensiven Regenfälle deutlich auf den Zustand der Straßen aus. Auch auf der Hauptverbindung von Antananarivo nach Andasibe sowie im Norden der Insel rund um Diego Suarez/Antsiranana, zu den Montagne d'Ambre, zu den Roten Tsingys und auch nach Ankarana ist etwas Geduld gefragt. Wer ausreichend Zeit einplant, erlebt Madagaskar intensiv und abseits des Massentourismus.

Entspannen auf Nosy Be

Auf Nosy Be haben Sie im Hotel die Möglichkeit fakultative Ausflüge zu buchen. Hier nur einige Beispiele - Schnorchelausflug auf die Insel Sakatia; Ganztägige Inseltour mit Sonnenuntergang auf dem Mont Passont oder ein Ausflug zum Unterwasserreservat Tanikely.

Fahrzeiten

Fahrzeit: Die im Reiseablauf genannten Distanzen und Reisezeiten sind geschätzt und abhängig von den lokalen Straßenverhältnissen. Der Reiseablauf sieht einige längere Tage „on the Road“ vor. Die Straßen in den abgelegenen Gebieten sind nicht im besten Zustand und die Fahrt kann mitunter langsam und staubig vonstattengehen. Vergessen Sie jedoch nie: Der Weg ist das Ziel! Nehmen Sie die vielfältigen, exotischen Eindrücke auf und genießen Sie in Momenten, in denen es mal nicht so schnell vorwärts geht.

Inlandsflug Gepäckbeschränkung 20 kg / Handgepäck 5 kg

Bitte beachten Sie unbedingt die Gepäckbeschränkung für den Inlandsflug von Antananarivo nach Antsiranana! Max. 20 kg für Aufgabegepäck Koffer/Tasche und max. 5 kg Handgepäck.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung

der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange

und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum

Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter:

https://www.bmf.gv.at/dam/bmf.gvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Renate Kreuzwirth-Rupp

+43 316 58 35 04 - 29

renate.kreuzwirth-rupp@weltweitwandern.com